

## Alvarez & Marsal: Das Europäische Festland im Fadenkreuz Aktivistischer Investoren

Aktueller Report zeigt auch die wachsende Bedrohung für deutsche Unternehmen

**München – 15. April 2019** [Alvarez & Marsal](#) (A&M), eines der weltweit führenden Consulting-Unternehmen, kündigte heute die Veröffentlichung seines aktuellen [A&M Activist Alert](#) an. Die erfolgreiche Studie, die weltweit Unternehmen untersucht, um die Wahrscheinlichkeit von Investoren-Aktivismus zu prognostizieren, erscheint damit bereits zum dritten Mal in Folge. In der aktuellen Untersuchung zeigen sich gleich mehrere interessante Trends.

### Wo suchen aktivistische Investoren nach ihren Zielen?

- Während Unternehmen im Vereinigten Königreich immer noch am häufigsten davon bedroht sind, Ziel aktivistischer Investoren zu werden, holt Deutschland schnell auf. Von 17 registrierten Fällen, stieg die Zahl auf 23 in den untersuchten letzten vier Monaten.
- Aktivisten suchen sich vermehrt Ziele aus dem Industriesektor aus. Damit verfestigt sich der bereits in vorherigen A&M Activist Alerts aufgezeigte Trend, dass besonders Unternehmen aus großen, industriellen oder High-Tech Konglomeraten betroffen sind. Firmen aus dem Handelssegment hingegen werden immer seltener zum Ziel, was im Wesentlichen auf die grundsätzlichen Herausforderungen im stationären Handel zurückzuführen ist.
- Innerhalb von Konglomeratstrukturen geraten besonders häufig vergleichsweise unterperformante Unternehmensteile in das Fadenkreuz aktivistischer Investoren.

### Wie laufen die Angriffe ab?

- M&A wird immer mehr zu einem wichtigen Instrument für aktivistische Investoren. In den Jahre 2017 und 2018 standen durchschnittlich 12 Prozent der Fälle mit M&A-Aktivitäten in Verbindung. Alleine im ersten Quartal 2019 stieg dieser Anteil bereits auf 19 Prozent – Tendenz steigend.
- Das bereits in den vorherigen Untersuchungen festgestellte Zeitfenster von kleiner zwei Jahren zwischen „Underperformance“ bis hin zum tatsächlichen Aktivismus hat sich bestätigt und als Richtwert verfestigt.
- Der Trend zeigt Käufer substantieller Unternehmensanteile, um so den maximalen Gewinn aus den durch die aktivistischen Interventionen erwirkten „Performance“-Verbesserungen zu ziehen.

„Alle Anzeichen sprechen dafür, dass aktivistische Investments zunehmend zum Alltagsgeschäft in Europa werden. Zwar ist, trotz sinkender Attraktivität für aktivistische Investoren, Großbritannien immer noch der am stärksten gefährdete Markt, Deutschland holt in dieser Rangliste jedoch mit beeindruckender Geschwindigkeit auf. Das muss deutsche Vorstände und Aufsichtsräte sensibilisieren. Denn Investoren-Aktivismus steht häufig nicht im Einklang mit der gegenwärtigen, langfristigen



ALVAREZ & MARSAL

Geschäftsausrichtung. Damit ist es umso wichtiger die Beweggründe von aktivistischen Investoren zu verstehen und Maßnahmen der kurz-/mittelfristigen Wertsteigerung bedienen zu können,“ sagt Patrick Siebert, Managing Director von Alvarez & Marsal und Co-Autor des AAA-Reports.

### **Über den A&M Activist Alert (AAA)**

Die AAA ist die umfassendste statistische Analyse ihrer Art. Die Analyse konzentriert sich auf 1.292 Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung von 200 Millionen US-Dollar oder mehr, die in Großbritannien, Deutschland, Frankreich, Skandinavien, der Schweiz, Benelux, Italien und Spanien notiert sind und ihren Hauptsitz haben. Das daraus resultierende Vorhersagemodell prognostizierte erfolgreich die Mehrheit der Unternehmen, die seit Januar 2015 von Aktivisten angegriffen wurden. Der Bericht wird zweimal jährlich veröffentlicht, und einzelne Unternehmen können ihre Position auf der Warnliste überprüfen, indem sie sich an A&M wenden.

**Für weitere Details und Experteneinblicke organisieren wir Ihnen gerne einen ausführlichen Artikel oder ein Gespräch mit:**

Patrick Siebert, Managing Director und Co-Autor des AAA-Reports bei Alvarez & Marsal

### **Kontaktieren Sie uns bitte unter:**

HBI Helga Bailey GmbH  
Corinna Voss / Moritz Freiburger  
Tel.: +49 (0) 89 99 38 87 -30 / -38  
[aandm@hbi.de](mailto:aandm@hbi.de)

### **Über Alvarez & Marsal**

Als Tony Alvarez und Bryan Marsal 1983 ihr Knowhow bündelten und Alvarez & Marsal gründeten, verfolgten sie das Ziel, Betriebsabläufe, Leistungssteigerung und Wertschöpfung nahtlos miteinander zu verknüpfen, um Unternehmen dabei zu helfen, Stagnation in Wachstum umzuwandeln und nachhaltige Ergebnisse zu erzielen. Diese Zielsetzung ist nach wie vor das Herzstück von Alvarez & Marsal (A&M).

A&M ist heute ein führender Anbieter von ganzheitlichen Wertsteigerungsprogrammen, Turnaround- und Sanierungsberatung sowie Interims-Management-Lösungen. Weiterhin beraten wir Unternehmen und deren Gesellschafter mit Transaktionsdienstleistungen und Bewertungen sowie holistischen und integrierten Beratungsdienstleistungen und Datenanalyse („Big-Data-Analysen“) für forensische Untersuchungen und Rechtstreitigkeiten.

Wir sind faktengetrieben und handlungsorientiert. Wir stellen die richtigen Fragen und krempeln die Ärmel hoch, um unsere Kunden ans Ziel zu bringen. Wir finden die richtige Lösung und setzen sie zur richtigen Zeit auf die richtige Art und Weise um. Dafür steht A&M.

A&M bietet Unternehmen aus allen Branchen weltweit Problemlösungsansätze und Wertschöpfungspotentiale. Unsere Spezialisten sind erfahrene Führungskräfte, erstklassige Berater und Branchenexperten, deren reicher Erfahrungsschatz unsere Mandanten dabei unterstützt, aus Veränderungen strategischen Mehrwert zu schöpfen, Risiken zu kontrollieren und bei jedem Schritt eine Wertsteigerung zu erzielen.

Wenn entschieden es Handeln gefragt ist, wenden Sie sich an uns: [www.alvarezandmarsal.com](http://www.alvarezandmarsal.com). Folgen Sie A&M auf [LinkedIn](#), [Twitter](#) und [Facebook](#).